

Bewältigungsressourcen und Belastungserleben im Praxissemester an der Europa-Universität Flensburg (TeachWell@EUF)

Annabell Pescher, Dr. Steffen Kaiser, Prof.in Dr. Tatjana Leidig,
Dr.in Viktoria Pöchmüller, Prof. Dr. Steffen Siegemund-Johannsen

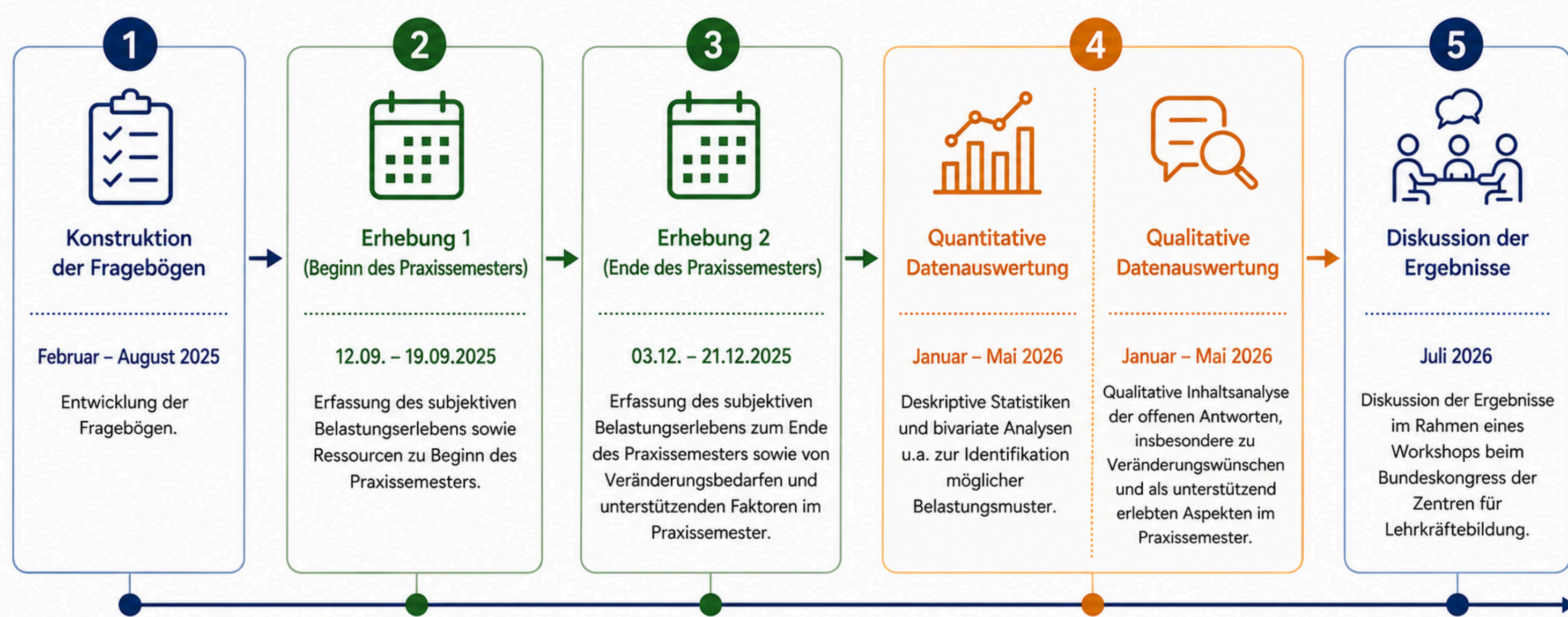


Abbildung 1: Studiendesign (eigene Darstellung anhand von ChatGPT)

Kurzbeschreibung des Forschungsprojektes

Das Projekt ist als längsschnittliche Mixed-Methods-Studie angelegt. Im Zentrum steht das **subjektive Belastungserleben von Lehramtsstudierenden im Praxissemester, die Rolle von Bewältigungsressourcen** sowie **die Identifikation von Veränderungsbedarfen**.

Projektziele

- Erfassung von **Veränderungen im subjektiven Belastungserleben** von Lehramtsstudierenden der EUF zwischen Beginn und Ende des Praxissemesters.
- **Identifikation der zentralen Bewältigungsressourcen**, die Studierende im Praxissemester als entlastend erleben.
- Ermittlung von **Faktoren im schulischen und universitären Umfeld**, die von Studierenden als **belastend oder unterstützend** wahrgenommen werden.
- **Analyse wiederkehrender belastungsbezogener Muster** aus Kombinationen hoher Anforderungen und begrenzter Ressourcen.
- **Ableitung belastungssensitiver Gestaltungsempfehlungen für schulpraktische Studienphasen**, die die Ausbildung von Kompetenzen sowie die Studienzufriedenheit unterstützen.

Ausblick

- Zweiter Erhebungsdurchgang mit einem ersten **Messzeitpunkt zum Ende des Frühjahrssemesters**, um das Belastungserleben im Praxissemester mit einem üblichen Studiensemester zu vergleichen.
- Zudem werden Möglichkeiten geprüft, das Projekt um die **Perspektive von Studierenden zu erweitern, die das Praxissemester abgebrochen oder nicht angetreten haben**.
- Die Ergebnisse sollen in Form von **Fachpublikationen und Konferenzbeiträgen** disseminiert werden.

Theoretischer Hintergrund

Obwohl das Praxissemester als geschützter Raum zur Erprobung unterrichtlicher Verantwortung konzipiert ist, geht es mit schulischen und universitären Anforderungen einher, die das **subjektive Belastungserleben der Studierenden deutlich beeinflussen können** (Jantowski et al., 2010; Krawiec et al., 2020; Homann et al., 2024). Das Projekt greift auf das **Job-Demands-Resources-Modell** (Bakker & Demerouti, 2007) zurück, das Erschöpfung als Folge eines Ungleichgewichts zwischen **arbeitsbezogenen Anforderungen (Job Demands)** und **verfügbaren Ressourcen (Job Resources)** versteht. Hohe Arbeitsressourcen wirken sich positiv auf Motivation und Selbstwirksamkeitserwartung aus. Eine **Reduktion belastender Faktoren** sowie die **Stärkung von Ressourcen** können daher die **psychische Gesundheit und die berufliche Entwicklung von Studierenden im Praxissemester fördern**.

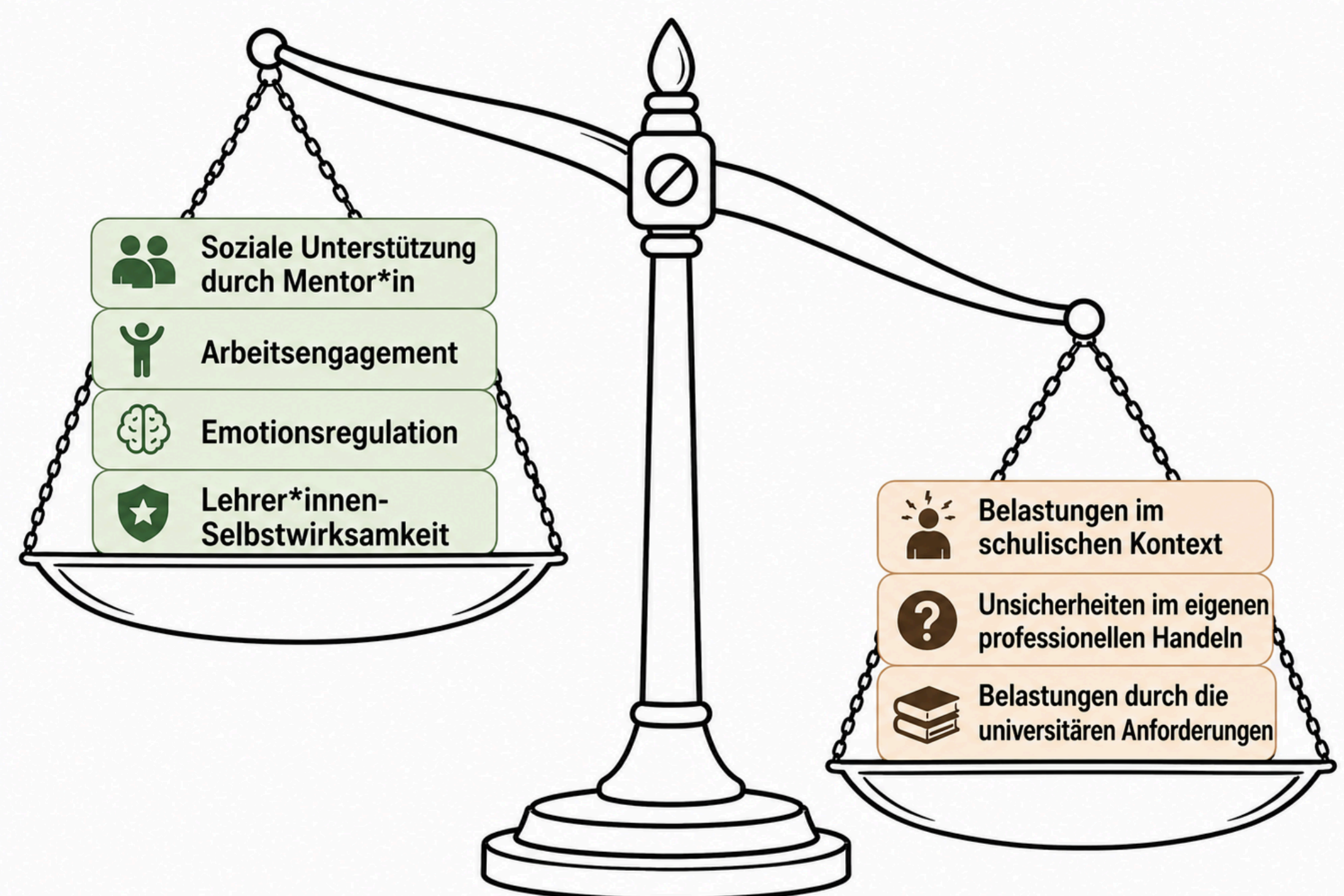


Abbildung 2: Exemplarische Skalen des Forschungsprojekts im Kontext des Job-Demands-Resources-Modell zur Veranschaulichung potenzieller Job Demands und Job Resources im Praxissemester (eigene Darstellung anhand von ChatGPT)